LOTTO Hessen

im Überblick

Zahlen, Daten und Fakten

Stand: November 2017

LOTTO - *unser Auftrag*

Geschäftsführer:
Dr. jur. Heinz-Georg Sundermann
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Staatsminister Dr. Thomas Schäfer
Gründungsjahr: 1949
Mitarbeiter per 31.12.2016: 175
Umsatz 2016: 644,5 Mio. Euro
Sitz der Gesellschaft: Wiesbaden
Registergericht: Amtsgericht Wiesbaden, HRB 2191
Geschäftsfelder: Lotterien und Sportwetten

Die LOTTO Hessen GmbH
zählt mit einem Jahresumsatz von rund 645 Millionen Euro zu den führenden Glücksspielanbietern Deutschlands. Als Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen ist LOTTO Hessen im Einzelnen verantwortlich für die Durchführung von LOTTO 6aus49, Eurojackpot, Fußballtoto, der Sportwette ODDSET, der Zusatzlotterien SUPER 6 und Spiel 77, der Rubbellose, der Umweltlotterie GENAU sowie der Zahlenlotterie KENO und ihrer Zusatzlotterie plus 5. Rund die Hälfte des Umsatzes erzielt LOTTO Hessen mit dem Traditionsprodukt LOTTO 6aus49. Veranstalter dieser staatlichen Lotterien ist die Hessische Lotterieverwaltung, die vom Finanzministerium des Landes eingesetzt wird. Die Fach- und Rechtsaufsicht für das Glücksspielwesen ist in Hessen im Ministerium des Innern und für Sport angesiedelt. Sie ist auch für Genehmigungen von Teilnahmebedingungen oder Genehmigungen neuer Verkaufsstellen zuständig. Eine Sonderstellung im Produktportfolio von LOTTO Hessen nimmt die Lotterie GlücksSpirale ein. Sonderstellung deshalb, da sie eine sogenannte Privatlotterie ist, also eine Lotterie, die nicht im Auftrag des Landes Hessen durchgeführt, sondern von LOTTO Hessen selbst veranstaltet wird. Seit 2015 bietet LOTTO Hessen auch Lose der Deutschen Sportlotterie an, deren Erlöse der Sportförderung in Deutschland zugutekommen.

Die Gesamtgewinnsumme der hessischen Tipper belief sich im Jahr 2016 auf 318 Millionen Euro. Doch nicht nur die direkten Gewinner hatten Glück, auch das Gemeinwohl profitierte erneut von den Spieleinsätzen: 134 Millionen Euro stellte LOTTO Hessen dem Sport, der Denkmalpflege, sozialen Projekten und der Kultur zur Verfügung. Diese Mittel für das Gemeinwohl unter dem Motto „LOTTO hilft Hessen“ setzen sich aus Leistungen an die sogenannten Destinatäre sowie zweckgebundenen Mitteln an den Landeshaushalt zusammen:

Die Destinatäre erhielten Mittel entsprechend der gesetzlich verankerten Summen in Höhe von 43 Millionen Euro, die zweckgebundenen Mittel an das Land Hessen betrugen 91 Millionen Euro. Als Faustformel gilt: Rund zwanzig Prozent des gesamten Umsatzes von LOTTO Hessen kommen dem Gemeinwohl zugute.

Rund 180 Mitarbeiter sorgen im Unternehmen für den Vertrieb der Produkte, professionelles CRM, nachhaltiges Qualitätsmanagement in den Verkaufsstellen sowie die logistischen und technischen Abläufe. Wöchentlich werden mehr als 1,3 Millionen Spielaufträge unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen verarbeitet. Sie treffen aus einem Netz von mehr als 2.000 LOTTO Hessen-Verkaufsstellen online im Wiesbadener Zentralcomputer ein. Insgesamt wurden im Jahr 2016 rund 76 Millionen Spielaufträge in Hessen registriert, die einen Umsatz in Höhe von fast 645 Millionen Euro widerspiegeln.

Der derzeitig aktuelle Glücksspieländerungsstaatsvertrag ist seit 1. Juli 2012 in Kraft. Er hat eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2021, insofern er nicht durch eine Neufassung abgelöst wird. Kernziele sind neben der Bekämpfung der Spielsucht und der Beachtung des Jugendschutzes auch die Kanalisierung des Spieltriebs durch ein zugelassenes, attraktives Glücksspielangebot sowie die Verhinderung der Ausbreitung des Glücksspielschwarzmarktes. Für den Bereich der Sportwetten ist im Glücksspielstaatsvertrag eine zeitlich befristete Experimentierklausel mit 20 Konzessionen vorgesehen. Über die Zuteilung der Konzessionen sollte das sogenannte Glücksspielkollegium, das sich aus Vertretern der 16 Länder zusammensetzt, entscheiden. Für alle Konzessionäre gilt ein einheitlicher Steuersatz in Höhe von fünf Prozent. Bis dato ist ein Abschluss des Konzessionsverfahrens immer noch nicht erfolgt. Unterdessen bieten private Anbieter ungehindert ihr Sportwettangebot auch ohne Konzession an. Dieses ist, anders als ODDSET, nicht von Abgaben belastet und daher zu weitaus attraktiveren Quoten in der Lage. Um das Konzessionsverfahren rechtssicher abschließen zu können, sollten ab 1. Januar 2018 alle Antragssteller, die die Anforderungen qualitativ erfüllen bzw. erfüllt haben, eine Lizenz erhalten. Die entsprechende Ratifizierung der Neuregelung des Glücksspielstaatsvertrages muss von allen 16 Bundesländern bis zum 31.12.2017 abgeschlossen sein, um Gültigkeit zu erlangen. Es ist derzeit fraglich, ob dies der Fall sein wird. Insgesamt bedarf es aus Sicht LOTTO Hessens dringend einer rechtssicheren Neuregelung des Glücksspielstaatsvertrages gemäß dem von der hessischen Landesregierung vorgelegten Fünf-Punkte-Plan.

LOTTO - *unser Angebot*

LOTTO 6 aus 49

EURO JACKPOT vor LOTTO

SUPER 6

Spiel 77

KENO VON LOTTO

plus 5

GlücksSpirale

ODDSET DIE SPORTWETTE VON LOTTO

TOTO VON LOTTO

GENAU Die Umweltlotterie von LOTTO Hessen

DEUTSCHE SPORT LOTTERIE von LOTTO Hessen

RUBBELLOSE

Marketing und Vertrieb aller von LOTTO Hessen angebotenen Produkte orientieren sich grundsätzlich an Spieler- und Jugendschutz sowie der Prävention von Spielsucht. Grundlage dafür ist ein Sozialkonzept, das die Abwehr von Spielsuchtgefahren zum Gegenstand hat. Das Produkt- und Angebotsportfolio hat sich über die letzten 60 Jahre entwickelt und umfasst aktuell die nebenstehenden Produkte, die größtenteils in Kooperation mit anderen Lotteriegesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks angeboten werden.

LOTTO Hessen steht für...

... ein seriöses und vielfältiges Produktangebot und verantwortungsvolles Spiel.

... aktiven und effektiven Spieler- und Jugendschutz sowie Spielsuchtprävention.

... eine Werteorientierung, nach der nicht nur der Markt und seine Kräfte regieren, sondern gesellschaftliche und gemeinnützige Verantwortung.

... eine Förderung von Breitensport, Kunst, Kultur, Umwelt und sozialen Projekten.

	Produkt angeboten seit:
TOTO Ergebniswette 13er Wette	**1949**
TOTO Auswahlwette 6aus45	**1956**
LOTTO 6aus49 (Ziehung am Samstag)	**1956**
GlücksSpirale	**1971**
Zusatzlotterie **Spiel 77**	**1975**
LOTTO 7aus38 (Ziehung am Mittwoch)	**1982***
LOTTO 6aus49 (Ziehung am Mittwoch)	**1986**
Sofortlotterie (Rubbellose)	**1986**
Zusatzlotterie **SUPER 6**	**1991**
ODDSET Kombi-Wette	**1999**
ODDSET TOP-Wette	**2002**
KENO	**2004**
plus 5	**2004**
BINGO	**2010 - 2011**
Eurojackpot	**2012**
Deutsche Sportlotterie	**2015**
GENAU - Umweltlotterie	**2016**

** 1986 eingestellt zugunsten der Formel 6aus49*

Die mehr als 2.000 Verkaufsstellen im Vertriebsnetz von LOTTO Hessen sorgen dafür, dass die Produkte von A wie Auswahlwette bis Z wie Zusatzlotterien angeboten werden. Die Verkaufsstellen sind direktes Bindeglied zum Kunden und sorgen durch ihre regelmäßig geschulte Fachkompetenz für eine gleichbleibend hohe Servicequalität. Grundlage dafür ist ein umfassendes, verpflichtend zu besuchendes Schulungsangebot. Das hauseigene Allgemeine Qualitätsmanagementprogramm AQUA stellt seit Einführung im Jahr 2008 sicher, dass für alle Verkaufsstellen qualitativ hohe, einheitliche und verbindliche Standards in der Ansprache des Kunden gelten. Zehn Bezirksleiter in sechs Regionalbüros, nämlich in Kassel, Linden, Langenselbold, Hattersheim, Wiesbaden und Alsbach-Hähnlein sind erster Ansprechpartner der Verkaufsstellen. Jeder Bezirksleiter ist für die in seinem Einzugsgebiet liegenden Verkaufsstellen verantwortlich und damit auch für die Sicherstellung und Weiterentwicklung des reibungslosen Ablaufes sowie der Servicequalität im Vertriebsnetz.

LOTTO - *ein starker Arbeitgeber*

LOTTO Hessen bildet bereits seit 1983 Auszubildende in verschiedenen kaufmännischen Berufen aus, nahezu 100 erfolgreich abgeschlossene Ausbildungen lautet die bisherige Erfolgsbilanz. Aktuell werden die Berufsbilder Büromanagement, Marketingkommunikation, Dialog-Marketing und Fachinformatik sowie die Ausbildung im dualen Studium angeboten. Die Ausbildung bei LOTTO Hessen gliedert sich nach dem dualen System in die praktische Ausbildung im Unternehmen und die theoretische Ausbildung in der Berufsschule.
Seit 2015 absolvieren unsere Auszubildenden in der Regel parallel ein duales Studium mit Abschluss Bachelor of Arts oder Bachelor of Science an der Hochschule.

Die von LOTTO Hessen angebotenen Berufe sichern Ausbildungsplätze mit interessanten beruflichen Entwicklungschancen. Den Auszubildenden stehen stets Ansprechpartner in den Fachabteilungen sowie Betreuer in der Personalabteilung zur Verfügung.

Ob Ausbildung oder Karriereeinstieg nach dem Studium, ob mit oder ohne vorherige Berufserfahrung, die Plattform www.lotto-hessen.knwkarriere.de gibt Antworten auf alle Fragen zum Berufseinstieg bei LOTTO Hessen.

Bei uns zu arbeiten ist wie ein Sechser im LOTTO

318 Millionen Euro konnten die hessischen Tipper im Jahr 2016 bei den von LOTTO Hessen angebotenen Lotterien und Wetten einstreichen. Sieben wurden 2016 zu Millionären. Dafür war unter den Großgewinnern ein Rekordgewinner. Denn der mit Abstand höchste je in Hessen erzielte Millionengewinn und zugleich bundesweit zweithöchste Gewinn gelang einem Angestellten aus Nordhessen, der am 29. Juli 2016 den mit über 84 Millionen Euro gefüllten Eurojackpot knackte. Eine gute Flasche Wein wollte sich der Neumillionär gönnen, verriet er bei der Gewinnabwicklung in der Zentrale von LOTTO Hessen. Die weiteren Millionäre des Jahres 2016 stammen aus den Kreisen Groß-Gerau (2x), Vogelsberg, Main-Kinzig und Odenwald sowie aus Wiesbaden. 69-mal glückte den Hessen ein Gewinn zwischen 100.000 und 999.999 Euro.

Neun Tipper vergeben Millionengewinn

Anstatt sieben hätten es 2016 sechzehn hessische Millionäre sein können. Doch neun Tipper verpassten ihren Gewinn, weil sie sich gegen die Zusatzlotterien entschieden. Auf jedem Tippschein für LOTTO 6aus49 oder Eurojackpot befindet sich auch eine vorgedruckte Losnummer für die GlücksSpirale und das Spiel 77 sowie die Lotterie SUPER 6. Jeder Spielteilnehmer kann sich durch ein Kreuz bei „Ja“ oder „Nein“ für oder gegen die Teilnahme an diesen Zusatzlotterien entscheiden. Für 2,50 Euro Einsatz mehr hätte ein Tipper aus dem Schwalm-Eder-Kreis am 16. Juli 2016 den Jackpot im Spiel 77 geknackt und alleine rund 2,6 Millionen Euro abgeräumt. Doch er hatte „Nein“ beim Spiel 77 angekreuzt. Die Losnummer seines Spielscheins hätte mit der Gewinnzahl übereingestimmt. Weitere acht Hessen aus Wiesbaden (2x), Frankfurt, Darmstadt-Dieburg (2x), dem Kreis Bergstraße, dem Vogelsbergkreis und dem Kreis Kassel verpassten durch ihr „Nein“ bei der GlücksSpirale die höchste Gewinnklasse mit jeweils der festen Gewinnsumme in Höhe von 2.010.000 Euro. Mit einem „Ja“ und dem Einsatz von fünf Euro extra wären sie automatisch zu zweifachen Millionären geworden.

LOTTO-Rekordstatistik

Bei der Ziehung der europäischen Lotterie Eurojackpot am Freitagabend des 29. Juli 2016 im finnischen Helsinki knackte ein einziger Tipper, ein Hesse, den mit exakt 84.777.435,80 Euro prall gefüllten Eurojackpot der Gewinnklasse 1 im Alleingang. Dies bedeutete zu diesem Zeitpunkt zugleich neuen deutschlandweiten Rekord. Den stellte jedoch wenig später ein Tipper aus Baden-Württemberg ein, der mit 90 Millionen Euro einen neuen bundesdeutschen Rekord aufstellte. Der hessische Rekord blieb dem Nordhessen bis dato erhalten. Auf Platz 2 folgt ihm ein Gewinner aus dem Rhein-Main-Gebiet, der am 5. Dezember 2014 ebenfalls alleine den Eurojackpot knackte und sich exakt 58.693.173,90 Euro sicherte. Die Hessen haben ohnehin ein glückliches Händchen: drei der zehn höchsten je erzielten Gewinne in Deutschland wurden von Hessen erzielt. Der Rekord für den höchsten Einzelgewinn bei der Lotterie LOTTO 6aus49 hat schon sehr lange Bestand. Er gelang einem 41-jährigen Krankenpfleger aus Nordrhein-Westfalen, der am 7. Oktober 2006 den mit 37,7 Millionen Euro gefüllten LOTTO-Jackpot einstrich. Ihm folgt mit einem Gewinn in Höhe von 37 Millionen ebenfalls ein Spielteilnehmer aus Nordrhein-Westfalen, der diese Summe am 14. Mai 2016 bei LOTTO 6aus49 erzielte.

LOTTO - *Mittel für Hessen*

LOTTO hilft Hessen, das ist das Motto der LOTTO Hessen GmbH. Denn nicht nur die direkten Gewinner hatten im Jahr 2016 Glück, auch das Gemeinwohl profitierte erneut von den Spieleinsätzen: LOTTO Hessen stellte allein im vergangenen Jahr insgesamt 134 Millionen Euro für Projekte im Sport, der Kultur, der Denkmalpflege, der Umwelt und für soziale Projekte zur Verfügung. Sie flossen zweckgebunden an die jeweiligen Landesministerien sowie die sogenannten Destinatäre, fachkundige Institutionen wie zum Beispiel das Landesamt für Denkmalpflege in Hessen, die Deutsche Stiftung Denkmalschutz, den Paritätischen Wohlfahrtsverband oder den Landessportbund Hessen. So profitierte der Sport im vergangenen Jahr mit 45,6 Millionen, der Bereich Soziales mit 29,8 Millionen, die Kultur mit 32,2 Millionen und die Denkmalpflege mit 27,4 Millionen Euro von den Spieleinsätzen bei LOTTO Hessen. An diesen Beträgen sieht man, welche Summen private Anbieter mit Lizenz aus dem Ausland für ihre eigene Kasse einstreichen, die schlicht keine solchen Abgaben leisten. Gut zwanzig Prozent des gesamten Umsatzes von LOTTO Hessen kommen dem Gemeinwohl zugute.

Rund 50 Prozent der Spieleinsätze werden als Gewinne wieder an die Tipper ausgeschüttet, 14 Prozent erhalten die Verkaufs- und Bezirksstellen als Provision sowie LOTTO Hessen für Vertriebs-, Personal und Marketingaufwände, 36 Prozent (16,6 Prozent Steuern inbegriffen) gehen an das Land Hessen, wo sie für das Gemeinwohl

LOTTO hilft HESSEN

in Hessen eingesetzt werden. Mit jedem Los gewinnen Sport, Kultur, Denkmalpflege, Soziales und seit 2016 auch die Umwelt in Hessen. Damit Schulen gebaut, Vereine unterhalten, Pflegeeinrichtungen aufrecht erhalten und Pflanzen und Tiere geschützt werden können.

Lottomittel 2016 in Mio. Euro

Landesamt für Denkmalpflege	**1,8 Mio. Euro**
Landessportbund Hessen	**20,1 Mio. Euro**
Liga der Freien Wohlfahrtspflege	**5,3 Mio. Euro**
Hessischer Jugendring	**2,2 Mio. Euro**
Träger der außerschulischen Bildung	**6,6 Mio. Euro**
Ring politischer Jugend	**0,6 Mio. Euro**
Deutsche Stiftung Denkmalschutz	**1,6 Mio. Euro**
Deutscher Olympischer Sportbund	**1,6 Mio. Euro**
Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	**1,6 Mio. Euro**
Stiftung Sporthilfe Hessen	**0,6 Mio. Euro**
Weitere Destinatäre GlücksSpirale	**0,5 Mio. Euro**
Summe zweckgebundene Mittel an das Land Hessen zur Förderung von Sport, Kultur, Denkmalpflege, Sozialem und der Umwelt:	**91 Mio. Euro**

Summe „LOTTO hilft Hessen“ = 134 Mio. Euro

LOTTO - *in Zahlen*

Das Jahr 2016 im Überblick: (Einsätze in Mio. Euro)	
LOTTO 6aus49 (Mi+Sa)	313,4
Spiel 77	81,5
SUPER 6	34,5
KENO	15,1
plus 5	1,6
GlücksSpirale	22,4
Sofortlotterie	54,7
ODDSET	16,7
TOTO	2,7
Eurojackpot	99,7
GENAU	2,2
Summe der Einsätze	**644,5**

2016

Das Jahr 2015 im Überblick: (Einsätze in Mio. Euro)	
LOTTO 6aus49 (Mi+Sa)	332,1
Spiel 77	85,7
SUPER 6	36,0
KENO	16,9
plus 5	1,7
GlücksSpirale	23,8
Sofortlotterie	49,1
ODDSET	15,2
TOTO	3,0
Eurojackpot	82,2
Summe der Einsätze	**643,4**

2015

Jeder Euro Einsatz wird grundsätzlich aufgeteilt in:

4 Cent

Personal-, Sach-, Werbeaufwand LOTTO Hessen

9 Cent

Provisionen für Verkaufs- und Bezirksstellen

17 Cent

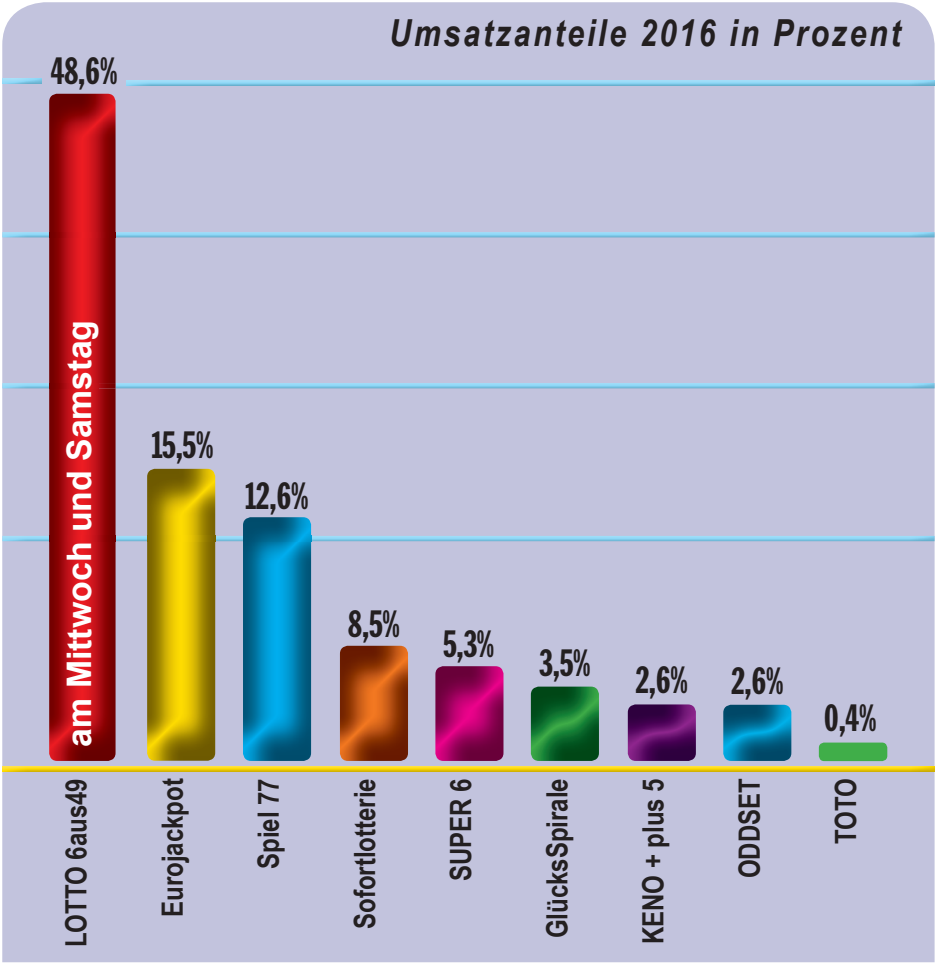
Wett- und Lotteriesteuer

21 Cent

Lottomittel für Kultur, Denkmalpflege, Sport, Umwelt und Soziales

49 Cent

Gewinnausschüttung an die Spielteilnehmer


Umsatzanteile 2016 in Prozent
48,6%
am Mittwoch und Samstag
15,5%
12,6%
8,5%
5,3%
3,5%
2,6%
2,6%
0,4%
LOTTO 6aus49
Eurojackpot
Spiel 77
Sofortlotterie
SUPER 6
GlücksSpirale
KENO + plus 5
ODDSET
TOTO

Übersicht über die wichtigsten Vorschriften des Glücksspieländerungsstaatsvertrages und des hessischen Glücksspielgesetzes

1. Glücksspieländerungsstaatsvertrag

§ 2 Anwendungsbereich
Neben den Lotterien und Sportwetten unterfällt nun auch das öffentliche Glücksspiel in Spielbanken, Spielhallen, Gaststätten sowie die Pferdewetten den Regelungen des Glücksspieländerungsstaatsvertrages.

§ 4 Allgemeine Bestimmungen
Nach wie vor besteht eine Erlaubnispflicht für die Veranstaltung und Vermittlung öffentlicher Glücksspiele. Neben der Veranstaltung und/oder Vermittlung ohne Erlaubnis ist nun auch die Mitwirkung an Zahlungen im Zusammenhang mit öffentlichem Glückspiel verboten. Die Erlaubnisbehörde kann die Internetspielteilnahme zulassen, sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind (insbes. Gewährleistung hinreichender Identifizierung und Authentifizierung; Teilnahmeverbot Jugendlicher und gesperrter Spieler).

§§ 4a-e, 10a Sportwettenkonzession
Im Rahmen einer zeitlich befristeten Experimentierklausel (7 Jahre) werden nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren 20 Konzessionen an private Sportwettenveranstalter vergeben. Konzessionsinhaber dürfen Sportwetten terrestrisch in Annahmestellen und im Internet veranstalten.

Die Konzessionsabgabe beträgt 5 % des Spieleinsatzes und kann mit der Rennwett- und Lotteriesteuer verrechnet werden.

§§ 5, 7 Werbung, Aufklärung
Werbung darf sich nicht an Minderjährige richten und keine irreführenden Angaben enthalten. Internet- und Fernsehwerbung kann erlaubt werden. Die Länder erlassen eine Richtlinie zur Konkretisierung der Werbung (Werberichtlinie). Die Veranstalter und Vermittler haben über die Suchtrisiken und Therapiemöglichkeiten aufzuklären.

§§ 8, 23 Spielersperre
Zum Schutz der Spieler wird ein bundesweites übergreifendes Sperrsystem betrieben, an das die Veranstalter von Sportwetten und Lotterien mit besonderem Gefährdungspotential sowie die Spielbanken angeschlossen sind. Der Eintrag erfolgt aufgrund von Selbst- oder Fremdsperre. Die Sperre beträgt mindestens 1 Jahr.

§ 9a Ländereinheitliches Verfahren, Zuständigkeiten
Die Zuständigkeiten der einzelnen Erlaubnisbehörden der Länder sind auf verschiedene Bereiche festgelegt worden: NRW für die Erlaubnis der Werbung im Fernsehen/Internet, Hessen für die Sportwettenkonzessionen und das bundesweite Sperrsystem, Hamburg für die GKL, Niedersachsen für die gewerblichen Spielvermittler und Rheinland-Pfalz für Lotterien mit geringem Gefährdungspotential.

2. Hessisches Glücksspielgesetz

§ 6 Staatliche Sportwetten und Lotterien

LOTTO Hessen führt im Auftrag des Landes Hessen die Lotterien und Sportwetten durch.

§ 8 Verteilung der Spieleinsätze

Von den Spieleinsätzen erhalten die folgenden Destinatäre feste Summen:

1. der Landessportbund Hessen e.V.
   20.117.000 Euro,
2. die Liga der freien Wohlfahrtspflege
   5.299.000 Euro,
3. der Hessische Jugendring
   2.160 000 Euro,
4. die Träger der außerschulischen Jugendbildung
   6.571.000 Euro,
5. der Ring politischer Jugend
   619.000 Euro.

Die Überschüsse aus den vom Land Hessen veranstalteten Sportwetten und Lotterien sind an das Land Hessen abzuführen, das sie zur Förderung kultureller, sozialer und sportlicher Zwecke verwenden soll.

§§ 10, 14 Annahme- und Wettvermittlungsstellen, gewerbliche Spielvermittler

Neben Annahmestellen der hessischen Lotterieverwaltung dürfen auch konzessionierte Sportwettenveranstalter Wettannahmestellen in Hessen betreiben. Die Anzahl der Wett- und Annahmestellen wird von der Erlaubnisbehörde unter Berücksichtigung der Interessen des Erlaubnisinhabers im Einzelfall festgelegt.
Örtliche Verkaufsstellen gewerbl. Spielvermittler sind zulässig.

Im Februar 1949 wurde der Grundstein für die Entstehung der heutigen LOTTO Hessen GmbH gelegt. Der hessische Landtag verabschiedete damals in dritter Lesung das Sportwetten-Gesetz. Am 14. März 1949 wurde die „Staatliche Sportwetten GmbH Hessen“ gegründet. Einen Monat später war es dann endlich soweit: Am 10. April fand die erste offizielle TOTO-Ausspielung in Hessen statt. Dem voraus ging ein besonderer Kraftakt, denn innerhalb von Tagen mussten 180 Annahmestellen in ganz Hessen geschaffen, Wettscheine gedruckt und die Mitarbeiter gefunden werden, die damals noch in mühevoller Kleinarbeit die Tipps von Hand mit einer Schablone auszuwerten hatten.

70.000 Wettscheine gingen bis zum 9. April 1949 zur ersten Ausspielung ein. In einer Turnhalle in der Wiesbadener Schwalbacher Straße fand die erste Gewinnermittlung statt. Der erste TOTO-Sonntag brachte Einnahmen in Höhe von 117.000 D-Mark.
Das inzwischen deutlich beliebtere Zahlenlotto nach der Spielformel 6aus49 setzte sich erst am 29. Juni 1956 in Hessen durch. Damals verabschiedete der Hessische Landtag das Gesetz über die Zulassung des Zahlenlotto. LOTTO 6aus49 war in Hessen geboren. Zuvor hatte man die Entwicklung in einigen anderen Bundesländern abgewartet. Schon am 9. Oktober 1955 fand die erste Ziehung der Spielformel „6aus49“ in Hamburg statt. Das Waisenmädchen Elvira Hahn zog im ehemaligen Hotel Mau die ersten Gewinnzahlen aus einem Ziehungs-“Rad“.

Bis zur ersten Ziehung der Lottozahlen im Fernsehen vergingen noch einige Jahre. Am 4. September 1965 übertrug der Hessische Rundfunk zum ersten Mal live aus dem Studio 4 die Ziehung in die bundesdeutschen Wohnzimmer. Nach und nach wurden in Hessen weitere Lotterien und Sportwetten eingeführt. Die GlücksSpirale zur Finanzierung der Olympischen Spiele im Jahr 1971, die Zusatzlotterie Spiel 77 im Jahr 1975, die Sofortlotterie (Rubbellose) 1986 und die Zusatzlotterie SUPER 6 im Jahr 1991. Verständlich, dass bald schon die Auswertung

der Spielscheine per Hand unmöglich wurde. Zu hoch das Aufkommen und der logistische Aufwand, denn sämtliche Scheine in ganz Hessen mussten physisch in die Zentrale nach Wiesbaden gebracht, erfasst sowie auf einen möglichen Gewinn hin kontrolliert werden. Dazu wurden alle eintreffenden Scheine von Hand in Sorter eingelegt, eingelesen und auf Mikrofilme gebannt. Jeweils ca. 10.000 Spiel- und Wettscheine passten auf einen Film. Unleserliche Scheine mussten nochmal von Hand nachkontrolliert werden. Entprechend früh war damals noch der Annahmeschluss. Es musste Abhilfe mittels moderner EDV geschaffen werden.

„Online“ hieß deshalb bald das neue Zauberwort. Am 18. Oktober 1993 wurde der erste Spielschein elektronisch in der Zentrale von LOTTO Hessen erfasst. Nach einer Testphase bei ausgesuchten Verkaufsstellen während des gesamten Jahres wurden zum 1. Januar 1994 alle Verkaufsstellen in Hessen an das Online-Erfassungssystem der Lotteriegesellschaft angeschlossen. Seither werden die beinahe 1,4 Millionen wöchentlichen Spiel- und Wettaufträge online im Wiesbadener Zentralcomputer erfasst und ausgewertet. Digitale Signaturen verschließen die Eingänge zu Annahmeschluss; sie bilden sozusagen den virtuellen Tresor.
Seit der Umstellung auf die Online-Verarbeitung im Jahr 1993 kamen weitere Lotterien und Sportwetten zum Angebot der Lotteriegesellschaft hinzu. Die ODDSET Kombi-Wette 1999, die ODDSET TOP-Wette 2002, die Zahlenlotterie KENO 2004 und deren Zusatzlotterie plus 5 im Jahr 2004, die europäische Zahlenlotterie Eurojackpot 2012, die Deutsche Sportlotterie 2015 und die Umweltlotterie GENAU im März 2016.

Eine Ära ging am 29. Juni 2013 zu Ende, die Übertragung der Lottoziehung im Fernsehen. ARD und ZDF hatten sich von diesem seit 1965 bestehenden und lieb gewonnenen Ritual der Zuschauer verabschiedet. Seit 3. Juli 2013 werden die Gewinnzahlen deshalb in einer in Saarbrücken produzierten Sendung unter Aufsicht der saarländischen Lotteriegesellschaft Saartoto ermittelt. Die Ziehung kann jeden Mittwoch um 18:25 Uhr sowie jeden Samstag um 19:25 Uhr live im Internet unter lotto.de verfolgt werden. Auch Besuche im Saarbrücker Studio sind möglich. ARD und ZDF geben die in Saarbrücken ermittelten Gewinnzahlen nun zu festen Sendeplätzen bekannt. Samstags präsentiert Franziska Reichenbacher die Zahlen um 19:57 Uhr in der ARD, mittwochs erfolgt die Bekanntgabe – ebenfalls vor den Hauptnachrichten – um 18:54 Uhr im ZDF.

Impressum
Herausgeber:
LOTTO Hessen GmbH,
Rosenstraße 5-9, 65189 Wiesbaden,
Telefon: 0611/3612-170,
presse@lotto-hessen.de.
Verantwortlich für Text und Redaktion:
Abteilung: Unternehmenskommunikation
Nachdrucke, Fotokopien, Abschriften usw.
sowie die Veröffentlichung nur mit aus-
drücklicher schriftlicher Genehmigung.
November 2017